

## Pressemitteilung

### Schulministerin verleiht erstes DKMS-Schulsiegel

- **Startschuss in NRW: Yvonne Gebauer zeichnet Schulen für ihr Engagement im Kampf gegen Blutkrebs aus**
- **Auch Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg aus Warburg geehrt**
- **Junge Stammzellspender:innen besonders gefragt**

Tübingen/Köln, 15. September 2020 – NRW-Schul- und Bildungsministerin Yvonne Gebauer hat heute am Kölner Apostelgymnasium erstmals das DKMS-Schulsiegel an drei herausragend engagierte Schulen im Kampf gegen Blutkrebs verliehen. Das Engagement junger Menschen ist von großer Bedeutung bei der Suche nach potentiellen Stammzellspender:innen. Denn sie sind in der Regel gesund und kommen aus medizinischen Gründen besonders häufig für eine Stammzellspende in Betracht. Deshalb führt die DKMS jedes Jahr Registrierungsaktionen an Schulen in ganz Deutschland durch und klärt mit anschaulichen Unterrichtsmaterialien und Vorträgen über das Thema Blutkrebs auf. Dies ist besonders in Zeiten von Covid-19 wichtig. Auch heute warten Blutkrebspatient:innen in aller Welt dringend auf ihren geeigneten Lebensretter.

Neben dem Kölner Apostelgymnasium zeichnete die Schulministerin gemeinsam mit DKMS-Geschäftsführerin **Dr. Elke Neujahr** das Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg in Warburg und das Pelizaeus-Gymnasium aus Paderborn und aus. Beide würdigten deren außergewöhnlichen Einsatz für die DKMS und das Thema Stammzellspende. *„Ich bin sehr stolz auf das gesellschaftliche Engagement der Schulen und die große Hilfsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler und ihrer Lehrkräfte“*, sagte **Yvonne Gebauer**, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und Schirmherrin des DKMS-Schulprojekts in NRW. *„Ich selbst habe mich vor einigen Jahren bei der Registrierungsaktion einer Schule in Köln in die DKMS aufnehmen lassen. Dabei habe ich erfahren, mit welch geringem Aufwand man den ersten Schritt tun kann, um vielleicht einmal einem Menschen das Leben zu retten.“*

Das DKMS-Schulprojekt zeigt, wie gut sich Lernen und soziales Engagement miteinander verbinden lassen. Ziel ist es, einen echten Mehrwert für Lernende und Lehrende zu bieten. Das Angebot unter dem Motto „Dein Typ ist gefragt“ richtet sich an Gymnasien, Gesamtschulen und berufsbildende Schulen. Es lässt sich unkompliziert mit maßgeschneiderten Unterrichtsmaterialien und Veranstaltungsangeboten - online und offline - in den Schulalltag integrieren. *„Der Lebensraum Schule eignet sich ganz besonders, um junge Menschen anzusprechen und unsere Spenderinnen und Spender von morgen aufzuklären. Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen durch die weltweite Pandemie haben wir unser Angebot an Schulen zügig angepasst. So bieten wir zum Beispiel eine digitale Unterrichtsstunde und ein*

*interaktives Webinar zum Thema Blutkrebs an. Es ist uns wichtig, die Schulen jetzt und in Zukunft bestmöglich zu unterstützen“, erklärte Dr. Elke Neujahr.*

Die DKMS stellt allen teilnehmenden Schulen zum Auftakt des neuen Schuljahres 2020/2021 innovativ aufbereitete kostenlose Unterrichtspakete zur Verfügung, die sich sowohl digital als auch im Präsenzunterricht einsetzen lassen - in den Naturwissenschaften, den Sozialwissenschaften, im Religions-, Ethik- oder im Deutschunterricht. Anschließend haben interessierte Schüler:innen ab 17 Jahren die Möglichkeit, sich als potenzielle Stammzellspender:innen in die DKMS aufnehmen zu lassen – selbstverständlich unter Einhaltung aller geltenden Corona-Sicherheitsvorkehrungen. Sie erhalten in der Schule das Material für einen Wangenabstrich zur Registrierung und können diesen kontaktlos zuhause durchführen.

Insgesamt haben sich im Rahmen des Schulprojekts, das 2004 startete, bereits rund 444.600 Schüler:innen auf 3.474 Schulaktionen in die DKMS aufnehmen lassen. 5142 von ihnen haben einem Patienten eine zweite Lebenschance geschenkt. *„Vor allem in den Schulen erreichen wir engagierte junge Menschen, die etwas bewegen wollen“, erklärte Dr. Elke Neujahr. „Je mehr Schulen mitmachen, desto größer sind die Überlebenschancen für Patientinnen und Patienten weltweit. Denn Blutkrebs macht keine Corona-Pause.“*

Die drei nun ausgezeichneten Schulen haben die Arbeit der DKMS in der Vergangenheit besonders nachhaltig unterstützt: Am Warburger Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg ließen sich bei insgesamt sieben DKMS-Aktionen gut 1400 Schüler:innen registrieren. 30 von ihnen haben bereits Stammzellen gespendet und somit einem Patienten eine zweite Lebenschance ermöglicht. Schon bei der ersten Aktion an seiner Schule im Jahr 2008 ließ sich auch **Michael Richardt** in die Spenderdatei aufnehmen. Der Lehrer für Wirtschaftsinformatik, Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen spendete 2011 und 2012 gleich zweimal Stammzellen für einen Jungen aus den USA. „Mein Empfänger ist heute 17 Jahre alt und gesund – ein wundervolles Gefühl“, sagte Richardt nun in Köln. „Das DKMS-Schulprojekt soll auch in Zeiten der Corona-Pandemie seinen Platz an unserer Schule haben.“

Das Paderborner Pelizaeus-Gymnasium arbeitet bereits seit 1999 mit der DKMS zusammen. Etwa 1750 junge Menschen haben sich bei 21 Aktionen an der Schule bisher in die Datei aufnehmen lassen, 37 von ihnen spendeten einem Blutkrebspatienten ihre Stammzellen. Zu ihnen gehört auch **Tim Becker**, ein ehemaliger Schüler des Pelizaeus-Gymnasiums: „Ich bin dankbar, dass ich an meiner Schule gelernt habe, wie einfach es sein kann, ein Leben zu retten“, sagte der 23-Jährige.

Das neue Schulsiegel wird im Laufe des Schuljahres an alle Schulen verliehen, die mindestens drei Registrierungsaktionen durchgeführt haben. So wie das Apostelgymnasium in Köln mit bisher drei Aktionen, bei denen sich insgesamt 184 Schüler:innen als neue potenzielle Stammzellspender:innen in die DKMS aufnehmen ließen. Vier von ihnen konnten bereits mit ihren Stammzellen Betroffenen eine zweite Chance auf Leben schenken.

Alles Wissenswerte zum DKMS-Schulprojekt erfahren Sie hier: [www.dkms.de/de/schulen](http://www.dkms.de/de/schulen)

## Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu geben. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

**Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter [mediacenter.dkms.de](https://mediacenter.dkms.de).**

**Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog [dkms-insights.de](https://dkms-insights.de).**

**Zur Registrierung als Stammzellspender besuchen Sie bitte unsere Webseite [dkms.de](https://dkms.de).**